



PROTOKOLL STADTRAT KLOTEN

05. September 2023 · Beschluss 247-2023

6.1.5.1 LS im Verwaltungsvermögen

IDG-Status: öffentlich

Asylunterkunft Rankstrasse; Provisorische Container; Arbeitsvergabe BKP214 Fassade aus Holz

Ausgangslage

Wohnraum der Stadt Kloten

Die Stadt Kloten hat seit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine und der hohen Anzahl Zuweisungen von Personen aus dem Kriegsgebiet insgesamt 12 Wohnungen für insgesamt 50 Personen angemietet:

- 9 Wohnungen am Lerchenweg (39 Personen)
- 1 Haus am Chasernweg (5 Personen)
- 1 Wohnung Lägernstrasse (3 Personen)
- 1 Wohnung Kirchgasse (3 Personen)

Die Mietverhältnisse an der Lägernstrasse und an der Kirchgasse sind unbefristet, das Mietverhältnis am Chasernweg wurde bis 31.12.2023 verlängert. Die 9 Mietverhältnisse am Lerchenweg endeten am 31.08.2023. Eine Familie ist selbständig und muss deshalb selber für eine neue Wohnmöglichkeit suchen (sind nicht an Kloten gebunden). Somit musste für 35 Bewohnerinnen und Bewohner des Lerchenwegs eine neue Unterkunftsmöglichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Zusammengefasst mussten zwischen Juni und September 2023 für mindestens 44 Personen neue Unterbringungs-Möglichkeiten geschaffen werden. Nach Abzug der noch offenen Kapazitäten an der Rankstrasse fehlten auf diesen Zeitpunkt hin 30 Plätze.

Prognose weitere Entwicklung im Asylwesen

Das Staatssekretariat für Migration (SEM) geht bei seiner Asylprognose für das Jahr 2023 von zwei Szenarien aus und rechnet mit 24'000 bis 40'000 neuen Asylgesuchen. Wie hoch die Zahl Ende 2023 sein wird, hängt insbesondere davon ab, wie sich die Migration aus der Türkei über die Balkanroute und die Migration nach Italien entwickeln. Was die Schutzsuchenden aus der Ukraine betrifft, ist es weiterhin schwierig, eine längerfristige Prognose zu stellen. Im wahrscheinlichsten Szenario geht das SEM davon aus, dass bis Ende März 2023 monatlich 2500 bis 5000 Anträge für einen Status S gestellt werden und anschliessend diese Zahl wieder leicht rückläufig sein wird. Im Herbst 2023 soll gemäss Prognosen die Anzahl der Anträge bei etwa 1000 bis 1500 Anträgen pro Monat liegen. Diese Annahme setzt voraus, dass der Krieg in der Ukraine anhält.

Aufgrund dieser Ausgangslage hat der Kanton Zürich am 6. April 2023 beschlossen die Aufnahmequote der Gemeinden von aktuell 0.9 auf 1,3 per 1. Juni 2023 zu erhöhen.

Somit müssen zusätzlich zu den bereits aufgenommenen Personen, die per 30.6.2023 eine neue Unterbringung benötigen, weitere 80 Plätze zur Verfügung gestellt werden. Dies führt zu einem Platzbedarf in den nächsten Monaten von ca. 110 Plätzen.

Vorgesehen ist die Unterbringung in provisorischen Containern mit 8 Wohneinheiten á 8 Personen. So kann zusätzlicher Wohnraum für 64 Personen zeitnah geschaffen werden.



Mit StR-Beschluss 83-2023 vom 04.04.2023 hat der Stadtrat der Schaffung zusätzlichen Wohnraums in provisorischen Containern zugestimmt.

Der einzig mögliche sinnvolle Standort der provisorischen Container liegt entlang der Grundstücksgrenze zu Baurechtnehmerin "Pigna". Mit der angedachten Lösung wird neben dem Wohnraum für Asylsuchende auch möglichst optimal ausgenutzte Aussenfläche für die Bewohner zur Verfügung gestellt.



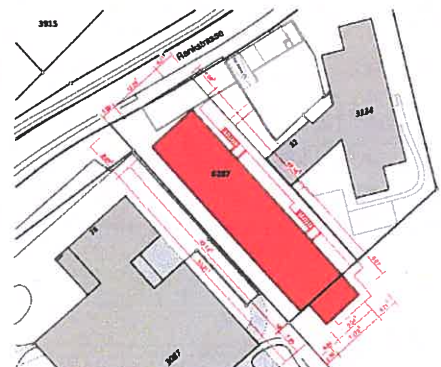
Aufgrund des grossen Bauvolumens wurde in mehreren Sitzungen mit der Baurechtnehmerin ein Konsens gesucht, um für alle Beteiligten die optimale Lösung zu finden.

Die Stiftung Pigna und verschiedene Vertreter der Stadt Kloten vereinbarten daraufhin verschiedene Massnahmen.

Neuanordnung der Container

Die Platzierung der Container an der Grundstücksgrenze generierte eine optimale Ausnutzung der Aussenfläche. Bei genauerer Planung stellte sich aber heraus, dass die vorgeschriebene Abstandsgrenzen nicht eingehalten wurden. Daher wurden die Container verschoben, sodass alle gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden.

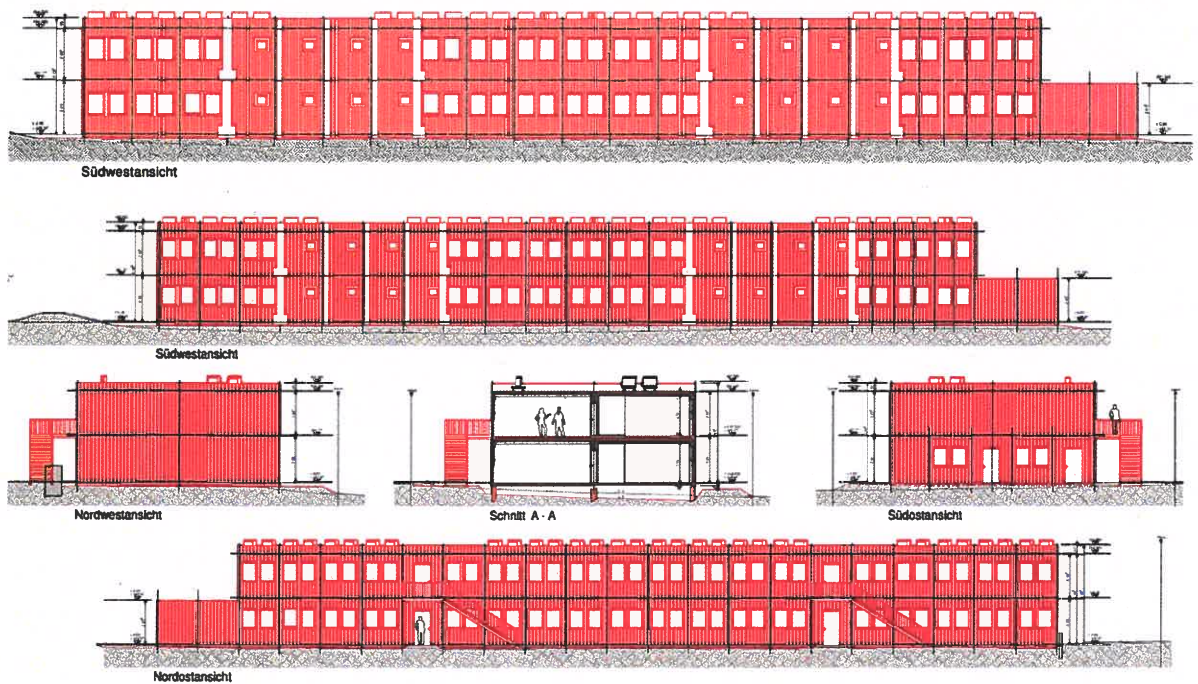
Im Nachbargebäude der Pigna liegt im hinteren Bereich die Wohneinheiten. Die Lage der provisorischen Container hat aufgrund der Länge auch Einfluss auf die freie Sicht verschiedener Wohneinheiten. Um diesen Einfluss möglichst gering zu halten, wurden die einstöckigen Container seitlich der Wohncontainer gedreht, sodass der Zutritt nun seitlich erfolgt. So konnten 6m Breite eingespart werden.



Die Bewohner der Pigna haben so eine freiere Sicht auf die Natur und Landwirtschaftszone.

Verkleidung der Fassade

Die Fassade der provisorischen Container soll möglichst nicht an ein Provisorium mit "Baustellen-Charakter" erinnern. Daher soll die Fassade mit einer Holzverkleidung versehen werden.



Um die provisorischen Container nicht nur für die umliegenden Bewohner attraktiver und "weniger provisorisch" erscheinen zu lassen, soll die Verkleidung in Holz umlaufend ausgeführt werden. Um die Mehrkosten einer Holzverkleidung zu reduzieren, soll auch eine Projektanpassung bezgl. der Zugangswege erfolgen.

Für die Arbeiten wurde mit StR-Beschluss 140-2023 vom 23. Mai 2023 ein Zusatzkredit in Höhe von Fr. 87'000.00 zu Lasten des Kontos 588.5030.110 bewilligt.

Erwägungen

Für die Umsetzung der Arbeiten wurden verschiedene Unternehmer angefragt eine Offerte einzureichen.

- | | |
|---------------------------------|----------------------------------|
| 1. AM Holzbau & Bedachungen AG | Fr. 211'673.60 |
| 2. Frischknecht Holzbau-Team AG | Fr. 247'562.15 |
| 3. Bächli E. Holzbau AG | Verzicht auf Angebot (Kapazität) |
| 4. Kambium Holzbau AG | Verzicht auf Angebot (Kapazität) |

Somit liegt das Angebot der AM Holzbau AG rund Fr. 35'900 tiefer als dasjenige der Frischknecht Holzbau-Team AG aus Kloten.

Aufgrund zusätzlicher Anforderungen durch Luft-Verwirbelungen durch landende Flugzeuge und konstruktionsbedingte Anpassungen ist der ursprünglich veranschlagte Betrag in Höhe von Fr. 125'280 nicht ausreichend. Die Mehrkosten bei der Vergabe der Arbeiten sollen aber mit den bereits gesprochenen Krediten aufgefangen werden.

Die Kostensituation stellt sich wie folgt dar:

Kredite

StR-Beschluss 83-2023 vom 04.04.2023	Fr. 2'430'000.00
<u>StR-Beschluss 140-2023 vom 23.05.2023</u>	<u>Fr. 87'280.00</u>
Total	Fr. 2'517'280.00

Zusatzkosten Fassade

Angebot AM Holzbau AG	Fr. 211'673.60
Projektänderung der Zugangswege	- Fr. 38'000.00
<u>Einsparungen Abschlussbleche</u>	<u>- Fr. 59'504.25</u>
Total	Fr. 114'169.35

Für unvorhergesehene Arbeiten wurde im Ursprungskredit eine Reserve von Fr. 115'658.60 vorgesehen. Die Mehrkosten in Höhe von Fr. 114'169.35 könnten somit durch die bereits gesprochene Reserve aufgefangen werden.

Die Arbeitsvergabe soll daher an die AM Holzbau & Bedachungen AG zu Fr. 211'673.60 erfolgen.

Beschluss:

1. Mit der Ausführung der Fassadenarbeiten wird die Firma AM Holzbau & Bedachungen AG, Tannenstrasse 93, 8424 Embrach, zu Fr. 211'673.60 inkl. MwSt. beauftragt.
2. Die OE Liegenschaften wird beauftragt, die entsprechenden Verträge auszuarbeiten und abzuschliessen.

Mitteilungen an:

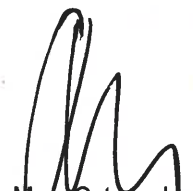
- Leiter Bereich Finanzen und Logistik
- Leiterin Bereich Einwohner, Soziales und Sicherheit
- Leiter Liegenschaften, Marcus Zunzer
- Leiter Finanzen, Fredi Streule
- Liegenschaftenabteilung, Mirco Winkenbach

Für Rückfragen ist zuständig:

Mirco Winkenbach, Projektleiter Liegenschaften, 044-815 12 68
Elsbeth Fässler, Bereichsleiterin Einwohnende, Soziales und Sicherheit

STADTRAT KLOTEN


René Huber
Präsident


Marc Osterwalder
Stv. Verwaltungsdirektor

Versandt: - 7. Sep. 2023